

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08975412
<b>Kreis</b>	Bautzen
<b>Gemeinde</b>	Hoyerswerda, Stadt
<b>Anschrift</b>	August-Bebel-Straße 17a; 17b; 17c
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Hoyerswerda * 83 * 4
<b>Bauwerksname</b>	Wohnanlage Bahnhofsvorstadt

### Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; wichtiges Zeugnis der 1950er-Jahre-Bebauung der Stadt, im Stil der Nationalen Bautradition, Putzbau mit Walmdach und Wandfriesen, unter Leitung von Chefarchitekt Ferdinand Rupp nach Typenprojekten der Bauakademie der DDR erbaut, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Die August-Bebel-Straße wurde bis zur heutigen Gerhart-Hauptmann-Straße vor 1920 angelegt und auf der Nordseite bebaut. Ab 1955 erfolgte ihre Verlängerung nach Westen, wo sie Bestandteil der neuen Wohnanlage Bahnhofsvorstadt ist. Die Häuser der Bahnhofsvorstadt unter Leitung von Chefarchitekt Ferdinand Rupp nach Typenprojekten der Bauakademie der DDR erbaut. Hier Nummer 17, ein Wohnblock mit drei Eingängen. Zeugnis der 1950er-Jahre-Bebauung der Stadt, Putzbau mit Walmdach und künstlerisch gestalteten Fenstergittern jeweils am oberen Treppenhausfenster, einem französischen Fenster. Dabei ist das Motiv eines spitz auslaufenden Vogelkopfes verwendet. Zwischen den beiden Treppenhausfenstern jeweils Sgraffiti mit stilisierten Blättern und Kastanien, Motiv etwas unklar. Baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung  
LfD/2012

Im Bestreben, die DDR energietechnisch möglichst autark zu halten, legte 1954 der IV. Parteitag der SED die Ausweitung der Hoyerswerdaer Gruben und die Erbauung des Braunkohleveredlungskombinates Schwarze Pumpe fest. So wurde aus dem bedeutenden Bergbaustandort ein ebensolcher Industriestandort, der den Zuzug einer großen Zahl an Arbeitskräften nach sich zog. Das kleine Hoyerswerda wurde zunächst ab 1955 um die „neue Wohnstadt Hoyerswerda“ mit den Wohngebieten Bahnhofsvorplatz (350WE), Westrandbebauung (650 WE) und Am Elsterbogen erweitert. Die Grundsteinlegung zum Wohngebiet Bahnhofsvorplatz – dazu gehören die Straßen Am Bahnhofsvorplatz, August-Bebel-Straße, Bahnhofsallee 4a, 4b, 5 und Heinrich-Heine-Straße 23a-c - erfolgte am 31.8.1955. Es entstanden zwei- bis viergeschossige Wohnblocks mit Walmdächern in Ziegelbauweise.

**Datierung** 1955 (Mehrfamilienwohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** F 08975412 A  
Aufnahmejahr 2012  
Fotograf Machold, Bärbel  
Beschreibung Mehrfamilienhaus



**Fotonummer** F 08975412 B  
Aufnahmejahr 2012  
Fotograf Machold, Bärbel  
Beschreibung Mehrfamilienhaus



**Fotonummer** F 08975412 C  
Aufnahmejahr 2012  
Fotograf Machold, Bärbel  
Beschreibung Mehrfamilienhaus, Detailansicht Eingang Haus 17c



**Fotonummer** F 08975412 D  
**Aufnahmejahr** 2012  
**Fotograf** Machold, Bärbel  
**Beschreibung** Mehrfamilienhaus, Detailansicht Eingang Haus 17b



**Fotonummer** F 08975412 E  
**Aufnahmejahr** 2012  
**Fotograf** Machold, Bärbel  
**Beschreibung** Mehrfamilienhaus, Detailansicht Eingang Haus 17a

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

